

BETRIEBSANWEISUNG GEM. § 14 GEFÄHRSTOFFV

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz / Tätigkeit:

Gefahrstoffbezeichnung

Medizid Rapid

Desinfektionsspray

Gefahren für Mensch und Umwelt



R 11

leicht entzündlich

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten. Nur exgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Nicht rauchen, essen und trinken in Arbeits- und Lagerräumen. Auch keine Lebensmittel, Getränke oder Tabak aufbewahren.
Vorgeschriebene Schutzausrüstung: - nichtschmelzende, antistatische Schutzkleidung -

Vollschutzbrille oder Gesichtsschutzschirm, ggf. auch Atemschutzgerät (Maske) - dichte,

beständige Schutzhandschuhe, unbrennbar oder schwer entflammbar - antistatische

Schutzschuhe oder Schutzstiefel.

Substanz nie mit offener Flamme erwärmen.

Dämpfe sind meist schwerer als Luft und können in tieferliegende Räume eindringen, dadurch Gefahr von Fernzündungen. Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen. Rohrleitungen müssen vollständig entleert werden. Nach Austritt von Flüssigkeit unbedingt lüften. Funkenbildung und Flammen unbedingt vermeiden.

Beim Umfüllen Verdunsten und Verspritzen vermeiden. Behälter erden. Zerbrechliche Gefäße mit der Substanz nur unter Verwendung eines Überbehälters (z.B. Plastikeimer mit Griff) transportieren.

Verhalten im Gefahrfall



Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten. Kleinere Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher, evtl. mit Wassersprühstrahl löschen. Einatmen von Staub, Dämpfen oder Brandgasen vermeiden - Atemschutzgerät verwenden. Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.



Erste Hilfe



Betroffene Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei großflächigen Hautbenetzungen sofort mit Notbrause spülen und benetzte Kleidung vorsichtig entfernen. Nach Verbrennungen Haut mit kaltem Wasser kühlen, bis Schmerz verschwindet. Gesichts- und Augenverbrennungen nicht verbinden. Für ärztliche Behandlung sorgen. Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und Vorgesetzten verständigen. Nach betrieblicher Versorgung Augenarzt aufsuchen. Nach Verschlucken reichlich Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle- Zusatz. Erbrechen möglichst verhindern. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Arzt hinzuziehen bzw. aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung

Verschüttete Flüssigkeit mit Universalbinder aufsaugen und ebenso wie Abfälle in verschlossenen Gefäßen der zuständigen Stelle zur Entsorgung übergeben. Kleine Mengen dürfen mit Wasser verdünnt in die Kanalisation gelangen